

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 136.

Mittwoch, den 16. Mai.

1838.

Die Kunstreiter Stella und Devis

verdienen unter den Messsehenswürdigkeiten einen der ersten Plätze und mögen daher wohl noch einmal Erwähnung in diesem Blatte finden. Sie sind Mitglieder einer Kunstreitergesellschaft, der sie nicht nur als Chefs, sondern auch durch die Vortrefflichkeit ihrer Kunstleistungen vorstehen. Sie sind es, durch welche Jeder deutlichst erkennt, daß das Reiten zu einer Fertigkeit erhoben werden kann, welche den Namen Kunst nicht mit Unrecht sich anmaßt, und dieß eben sowohl wegen der mannigfaltigsten neuen Zeugnisse von Bewältigung thierischer Gewalt und thierischen Instincts durch menschliche Kraft und Einsicht, als wegen der äußerst gefälligen, jede, auch die strengste Anforderung des Anstandes und der Anmuth erfüllenden Art, wie diese Zeugnisse gelleistet werden. Herr Devis, ein schöner Mann, weiß als Grieche und als Pole im Kampfe mit einem Lützen und mit einem Russen durch die ausdrucksvollste Mimik, wie durch die Kühnheit und Sicherheit seines Parforce-Rittes Theilnahme, Staunen und Bewunderung zugleich zu erregen. Herr Stella, nicht minder ein guter Reiterkünstler und Kunstreiter, unterhält das versammelte Publicum als gewandter Komiker und ist stets die Hauptperson in den pantomimischen Poffen, welche den Vorstellungen eingewebt werden und ganz dazu geeignet sind, die Lachmuskeln in Bewegung zu setzen. Er ist überdies ein wahrer Proteus im Sichverwandeln, und in der Schnelligkeit des Verkleidens könnte er selbst mit dem berühmten Bauchredner und Mimen Alexandre eine Wette eingehen, ohne Verlust befürchten zu müssen. Herr Stella ist Lehrer einer kleinen lieblichen Leipzigerin, welche die Kunstreitertruppe begleitet, der zehnjährigen Natalie Weillodter. Dieses Kind, früher auf unserm Theater

wegen seiner außerordentlichen und bewundernswürdigen Fertigkeit in Lösung der allerschwerlichsten Aufgaben in der Tanzkunst, so wie wegen der Zierlichkeit, Gefälligkeit und Ungezwungenheit in jeder Bewegung und in jedem Pas von Einheimischen und Fremden mit Beifallsbezeugungen überhäuft, setzt nun auf dem flüchtigen Ross fort, was es auf den Bühnenbretern mit so vielem Glücke begonnen. Selbst ein blinder Zeuge müßte aus dem stürmischen Beifalle, den sie bei jedem Umritte erntet, erkennen, daß sie in ihren jetzigen Bestrebungen eben so Vortreffliches, wenn nicht Vortrefflicheres als ehemals leistet. Ihr Tanz ist kunstreich, jede ihrerstellungen zierlich und grazios; ihr Spiel mit dem Shawl, so wie ihre Pantomime mutzig, ausdrucksvoll und höchst gefällig. Führt Natalie Weillodter so fort, so dürfte sie nach wenigen Jahren unter den Kunstreiterinnen und Tänzerinnen leicht die erste Stelle einnehmen. Mehrere andere Mitglieder der Kunstreitergesellschaft muß ich der Kürze wegen übergehen und erwähne nur noch zuerst den kleinen Devis. Er vereinigt Alles in sich, was man von merkwürdigen Gliederverkrenkungen und Verstellungen der menschlichen Gestalt an Karel und Birol gesehen hat; allein es macht bei ihm nicht denselben Eindruck, stört Gleichmuth und Vergnügen, ja weckt sogar bei Manchem Wehmuth und Mitleid. Es fehlt die komische Charaktermaske, es fehlt der laute Scherz. Schweigen bei solchen Manoeuvres wird peinlich. Zweitens nenne ich noch den jungen Mexicaner. Seine Reiterkunststücke überragen bereits weit das Gewöhnliche, sind gefällig zur Anschauung, ermuntern zum lebhaftesten Beifalle und zeugen deutlich dafür, daß dieser überseeische Knabe in seinem Berufe noch zu einem ausgezeichneten Rufe gelangen kann.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Grieschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. Mai: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer. Valentine — Mad. Schröder Devrient.



Dampfwagenfahrten.

Bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 11, 2, 4 und 6 Uhr.

Außerdem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh 5 1/2 Uhr.

Interessantes Concert.

Ein schöner Genuß steht dem Leipziger Publicum bevor. Nächsten Sonnabend, den 19. Mai, wird Hr. Concertmeister Franz Schubert von Dresden mit seiner Frau, geb. Matschinka Schneider, und unterstützt von Frau Schröder-Devrient, von Herrn Tichatschek und dem Violoncellisten Schubert

und der Dresdener Capelle eine musikalische Abendunterhaltung veranstalten. Subscriptionsbillets zu 12 Gr. sind nur bis Freitag-Abend in meiner und Herrn Friedrich Küstners Musikalienhandlung zu haben. Leipzig, den 14. Mai 1838. Fr. Hofmeister.

Versteigerung von Kupferwerken etc.

Den 21. Mai beginnt in meiner Wohnung, Brühl Nr. 476, die Versteigerung von meist ganz neuen und wohl erhaltenen englischen Stahlisch-Works, classischen Autoren etc., wovon viele in mehreren, einzeln zu versteigernden Exemplaren vorhanden sind. Die Kataloge werden theils bei mir, theils bei Herrn Buchercommissar Schmidt (Ritterstr. gr. Fürstencolleg.) unentgeltlich ausgegeben; Letzterer übernimmt auch Aufträge. Die Bücher sind vom 16. an in der Wohnung des Unterzeichneten in Augenschein zu nehmen. Leipzig, den 24. April 1838.

Dr. L. Puttrich, Advocat und Notar.

Museum

Petersstrasse No. 75.

Lesezimmer. Deutsche, französische und englische Zeitungen und Journale.

Offen: täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Cabinet de Lecture. Journaux français, allemands et anglais.

Ouvert: tous les jours depuis 8 heures du matin, jusqu'à 8 heures du soir.

Reading room. English, german and french News papers and Reviews.

Open: daily from 8 o'clock in the morning till 8 o'clock in the evening.

Anzeige. In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Praktische Weinlehre, oder: der vollkommene Kellermeister. Den Weintrinkern zur Belehrung — den Weinhändlern zur Beherzigung empfohlen. 8. Zweite sehr verbesserte und vermehrte Auflage. broch. 12 Gr.

Nicht zu übersehen.

So eben ist erschienen und bei Unterzeichnetem zu haben:

Taschenausgabe von Schillers Werken.

Preis 3 Thlr. 8 Gr. für alle 12 Bände.

Wilh. Alex. Künzel,

Grimma'sche Gasse unter dem Fürstenhause.

Hört! Hört!

Blicke auf die Zukunft, oder:

Prophezeihungen auf die Jahre 1838, 1839 und 1840,

aus den hinterlassenen Papieren eines 90jährigen in Frankreich verstorbenen Greises, dessen Grab noch Tausende von Wallfahrern besuchen, da sich seine Prophezeihung bereits schon bewahrte, ist so eben erschienen und bei dem Buchbinder Reichardt in Kochs Kofe für 6 Pf. zu haben.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben u. a. m. fertigt billigst Ferdinand Barth, Nr. 263, hinter der Neukirche.

Empfehlung. Es empfiehlt sich in Anfertigung moderner Kleidungsstücke für Herren in solider und feinsten Arbeit und verspricht schnelle und reelle Bedienung.

Joh. Friedrich Troisch,
Schneidermeister für Herren in Nr. 136.

Nachricht für Zahnkränke.

Von dem neuerfundenen Zahnkitt des Herrn Apothekers Edeln von Würth in Wien, mittels dessen jeder Zahnpatient seine hohlen Zähne selbst plombiren kann, habe ich zur Bequemlichkeit des Publicums ein Commissionslager dieses Kittes übernommen und verkaufe solchen zu folgenden Preisen:

- 1) Beide Fläschchen, Kitt und Tinctur, in Carton 1 Thlr.
- 2) Zahnarzt, ebenfalls zum Plombiren der hohlen Zähne, jedoch nicht so fest und dauerhaft als der Kitt, das Fläschchen 8 Gr.
- 3) Ein Fläschchen Kitt nebst Tinctur und Gebrauchsanweisung 20 Gr.

Sobald sich nach mehrmaligem Öffnen des Flacons durch das Eindringen der Luft auf der Oberfläche des Zahnkittes ein Häut-

chen bildet, tropfe man von der Tinctur 10—12 Tropfen hinein und derselbe bleibt weich und geschmeidig.

Ganz hartgewordenen Zahnkitt dagegen, den die Tinctur nicht mehr erweicht, mache ich ohne Vergütung wieder weich und brauchbar.

Auswärtige Briefe werden franco erbeten. Leipzig.

S. Gutmann, Zahnarzt,

wohnt in Banquier Rüstners Hause, an der Ecke des Marktes und Hainstraße der Nr. 339, 2 Treppen.

Dem

geehrten Publicum.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich ganz ergebenst an, daß mein Aufenthalt hier selbst nur noch bis zum 24. d. M. dauern wird, weil ich dann eine Berufsreise nach Dresden antreten muß. Das auch bei meinem jetzigen Aufenthalte mir geschenkte Vertrauen, für welches ich meinen größten Dank abstatte, gewährt mir um so mehr Freude, weil einige Reider den Versuch gemacht hatten, mir dasselbe zu entziehen. Ihre Mühe war vergebens! Mögen dieselben die Worte beherzigen, die unter dem Bilde Fauchard's des ältesten Schriftstellers in der Zahnheilkunde in seinem schon 110 Jahr alten Werke stehen:

Dam dextra et scriptis solamina dentibus assers,
Illorum in tuto sunt decor atque salus.
Invidiae spernas igitur, Faucharde, cruentos
Dentes; nam virtus frangere novit eos.

Damit jene Herren auch wissen, was diese Worte heißen, so will ich die Uebersetzung hinzufügen:

Einderer bis Du dem Schmerz durch geübte Hand und durch Schriften,
Sind die Zähne gesund, blühet uns Schönheit und Kraft.
Daram, Fauchard, verachte des Reides blutige Zähne;
Denn es weiß das Verdienst schon, wie es jene zerbricht.

Wer waren Fauchard's Reider? Vielleicht einige seiner Collegen? — Ihre Namen sind verschollen! Fauchard wird nicht vergessen werden! Darum saget dem kleinlichen Reide: Ahmt Fauchard nach. —

E. J. Linderer,

Hof- und Universitäts-Zahnarzt aus Berlin;
wohnhaft Fleischergasse Nr. 169 am Barfußpfortchen.

Anzeige. Daß ich nicht mehr in der Katharinenstraße Nr. 414, sondern in der Burgstraße Nr. 136, dem weißen Adler gegenüber, wohne, zeige ich meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ganz ergebenst an, mit der Bitte um ferneres gütiges Zutrauen.

Joh. Friedrich Troisch, Schneidermeister für Herren,
in Nr. 136.

Für Clavier- und Violinmacher.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit ganz ausgetrockneten einjährigen gespaltenen Resonanz-, Clavieratur-, Deckel- und Rahmen-, so wie mit gestammten Ahornhölzern.

Johann Kneider in Regensburg.

Die erwarteten Florentiner-, so wie auch die feinen französischen Hüte sind angekommen.

D. Luzzani,

Neichstraße Nr. 589.

Von heute an wohne ich auf dem neuen Neumarkte Nr. 51, eine Treppe hoch.
Leipzig, den 5. Mai 1838. Adv. Wigly.

Verkauf. Mousselin de laine Roben, à 4½ Thlr. bis 20 Thlr., in schöner Auswahl, empfehlen

Bollmeyer & Heinicke,
Markt, Stieglitzs Hof.

Verkauf. Zu verkaufen stehen billig einige 70 Dutzend Pyramonten Gartenstühle: Gerbergasse in der goldenen Sonne.

Holzverkauf.

In der Hartha bei Zwenkau sollen künfftigen
30. Mai 1838

- 2 eichene und aspene Klöcher,
- 3½ Schock birchene, erlene und bergl. Stangen,
- 2½ eichene Nussklästern,
- 31½ eichene und aspene Scheitklästern,
- 1½ eichene Zadenklästern,
- 14½ eichene und aspene Stockklästern,
- 9½ Schock Abraum,
- 215 Langhaufen,

und

den 31. ej. m.

- 89 Klästern Niederwaldstöcke und
- 26 Schock Bundholz

unter den zeitlichen und am Auctionstage noch besonders bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden käuflich überlassen werden.

Die Versammlung ist dem ersten Tag früh um 9 Uhr in der Harth am Krebssteiche, Abtheilung 27, und den zweiten Tag früh um 8 Uhr auf dem Rennsteigflügel, unweit des Dorfes Beshwitz. Forstamt Pegau, am 14. Mai 1838.

von Hopfgarten. Thieme.

Beachtenswerther Verkauf.

In Dresden, Wilsdruffer-Vorstadt, ist zu verkaufen und sogleich beziehbar: ein **massives Haus** nebst **größerem u. kleinerem Garten** in ruhiger, vom Staube nicht geplagter, freier, fast ländlicher, und rücksichtlich der Communication nach allen Theilen der Stadt günstigen Lage.

Ersteres ist mit Wetterableiter versehen, anständig localirt, die 1ste Etage in fix und fertigem Stande, enthaltend 4 heizbare Stuben und andere Behältnisse und was zu einer Häuslichkeit nöthig ist; außerdem Waschhaus, Keller, Stallung auf 1 Pferd, Wagenschuppen, großer Hofraum mit Brunnen.

Der **größere Garten** enthält gegen 10,000 □ Ellen Fläche (Grasland), ist rücksichtlich seines guten Bodens und sonniger Lage zu jeder Benutzung geeignet; darauf in der Mitte einen netten Salon, Gärtnerwohnung massiv, und Brunnen.

Der **kleinere Garten**, durch Staketterie von dem größeren getrennt, enthält an 600 □ Ellen Fläche, welche gut angegärt, mit Blumen, Weinanlagen edler Sorten mit einer Laube besetzt ist. Das Nähere hierüber beim B. Fischer Nr. 413, große Frauengasse in Dresden.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden goldene Ringe, als: Herrenstegelringe 2½ und 3 Thlr., Damenstegelringe 1½ Thlr., Herren- und Damenringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Uhr-ringe jeder Art 12 Gr. bis 3 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. bis 2 Thlr., gut und richtig gehende Uhren in Gold und Silber 2—15 Thlr., desgl. Broschen, Ketten, Ohrengehör, Lorgnetten u. dgl., manches zu unglaublich billigen Preisen, Reichstraße Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Raritäten.

So eben empfangen in neuer Zufuhre schönste, ausgesuchte, große, süße

Messinaer Apfelsinen,

dergleichen Qualität schon seit mehreren Jahren auf hiesigem Plage nicht vorgekommen sind, die sich für Geschenke, Tractament- u. s. w. gut eignen, und empfiehlt selbige billigst

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Verkauf. 50 bis 60 Ctr. ganz gutes Heu liegen zum Verkaufe in Nr. 842.

Verkauf. Franz., englische und deutsche Teppiche und alle Gattungen Ameublements-Stoffe empfiehlt
J. H. Meyer.

Effectiver Ausverkauf, alte Waage eine Treppe.

Um das Lager von **Sommerröcken** bis zum 18. d. M. ganz zu räumen, werden solche mit der Versicherung zu **auffallend billigen Preisen** empfohlen. Sämmtliche Röcke sind dauerhaft und gut gearbeitet.

Billiger Verkauf.

Ein Mahagony-Secretair mit Flötenwerk soll äußerst billig verkauft werden durch L. Ernst, im Thomaskäfigen Nr. 106.

Ausgezeichnet schöne Mess. Apfelsinen verkauft in **Kisten und Einzelnen** billig
Fr. Schwennicke im Salzgaschen.

Verkauf. Mehrere schöne Gemälde aus dem Nachlasse des verstorbenen Malers Herrn Georgi sind zu verkaufen, und stehen zur Ansicht bereit neben der Barfußmühle in Lehmanns Garten bei dem Portraitmaler Herrmann Georgi von früh 9 bis 11, und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Verkauf. Levkopfpflanzen von schönen gefüllten Sorten, so wie Pflanzen von *Statice latifol.* sind von heute an zu haben bei
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Ein gut gehaltener Wiener Flügel und eine vollständige Drechselbank mittlerer Größe sind wegen Localveränderung billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Nicolaisstraße Nr. 744 (Quandt's Hof) in der ersten Etage.

Verkauf. Verschiedene Meubles, Küchen- und Waschräthe sind sogleich gegen baare Bezahlung in Nr. 1009, zwei Treppen, zu verkaufen.

Pferdeverkauf. Ein complet gerittenes Reitpferd steht sofort zu verkaufen bei P. Richter an Reimers Garten.

Anzeige. Vor dem Grimma'schen Thore links stehen noch mehrere große und mittlere Spiegel zu ganz billigem Preise zum Verkaufe bei
Eduard Jonatas aus Breslau.

Anzeige. Mehrere große Hunde, dabei ein neufundländer, ein neuholländer, sind zu verkaufen auf der hiesigen Scharfichterrei.

Fisch-Verkauf.

Von heute an kostet bei mir in meiner Wohnung, als auf dem Markte das Pfund Karpfen, bis zu 3 Pfd. schwer, 3 Gr., die größern 3 Gr. 3 Pf. Johann Friedrich Dreyßig, kleine Plößenburg Nr. 819, hinter Herrn Thorschmidts Hause.

Zu verkaufen

ist ein Pianoforte, ganz neu, von Mahagony und vornstimmig, Petersstraße Nr. 76, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht billig eine moderne wenig gebrauchte, auch besonders reel und gut gebaute Batarde bei dem Sattlermstr. Wunsch, auf dem Rauze Nr. 868.

Zu verkaufen ist ein Sopha in gutem Stande und steht zur Ansicht auf der Sandgasse Nr. 911.

Zu verkaufen steht billig ein Pferd, hellbraun, Langschwanz, 7 Jahre alt, welches sich zur Reise gut eignet. Näheres in der Stadt Wien.

Zu verkaufen stehen eine Auswahl eiserne Geldcassen, auch 2 alte Geldcassen, beim Schlossermeister Käpfer, im Halle'schen Pfortchen Nr. 446.

Zu verkaufen sind ein Wiener Stuhlflügel von hübschem Aeußeren und schönem, vollem Tone, ein Fortepiano, ein Clavier, alte ausgespielte Violinen nebst dergl. Bratschen und Notenpulte in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen.

Gaus-, Morgen und Schlafrocke werden billig verkauft in der Bude vor der alten Waage.

Bekanntmachung aus Wien.

Bleistiften-Fabrik

von

Joseph Ritter v. Schuster

in Wien,

unter der Firma:

Jos. Schuster.

Der Unterzeichnete empfiehlt hierdurch nebst seinen Bleistiften aller Gattungen in bester Qualität und zu wohlfeilsten Preisen besonders seine

k. k. priv. Anglopathischen Zeichenstifte, und fügt hier unten, statt aller Anpreisung, die Abschrift eines Zeugnisses von 10 der ersten Professoren und Künstler der Zeichnungskunde in Wien bei.

Zur Rechtfertigung des diesen Zeichenstiften gegebenen Namens bemerkt derselbe, daß das griechische Wort Pathos (παθος) auch „Beschaffenheit“ heißt. Gefällige Aufträge befördert in Leipzig F. Whistling, Musikhandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 756.

Preis-Courant

der

befugten Blei- und Röthel-Stiften-Fabrik

von

Jos. Schuster

in Wien,

zahlbar in Conv. - Münze.

		C. M.		
Zeichenstifte.		Nr.	Fl.	Kr.
Feinste k. k. pr. Anglopathische Zeichenstifte (siehe neben)		—	10	—
Bleistifte.				
pr. Groß ober 12 Dufend	Mittelfeine in weißem Holze	2	1	12
	Feine in braunem do.	3	1	30
	Feine in Eichen do.	4	2	30
	Feine in Ederholz, Krone	5	4	—
	Superfeine in do. Harfen	6	6	—
	Feine verschiedensch. polirt	—	5	—
	Superfeine in Eder und Gold polirt	—	8	—
	Superfeine echt engl. London BBHH	—	12	—
	Feine dicke Magaz.-Stifte in Eder	—	14	—
	Ausfluß	—	—	—
Graphit-Federn ohne Holz.				
	1 Kistchen mit 200 Stück	—	—	40
	1 do. mit 100 Stück	—	—	20
	1 Schächtelchen Crayons mit 100 Stück	—	—	12
Röthelstifte.				
	1 Groß in weißem Holze	—	1	30
	1 do. in Ederholz	—	4	—
	1 Kistchen lackirt ohne Holz mit 100 Stück	—	—	45
Schwarze Kreide.				
	1 Groß superfeine in Ederholz	—	5	—
	1 Kistchen ohne Holz mit 100 Stück	—	1	30

Bei Abnahme von größerem Quantum werden 25 % Rabatt gegen baare Zahlung gegeben.

Zeugniß.

Daß ich die feinen Zeichenstifte, sowohl weich, mittelhart und ganz hart, aus der Fabrik des Herrn Joseph Ritter v. Schuster ausgezeichnet gut gefunden habe und solche nach meiner Uebersetzung nicht nur alle inländische Fabricate dieser Art, die mir bisher unter die Hände gekommen sind, weit übertreffen, sondern den feinsten englischen Bleistiften nicht viel nachstehen, bezeuge ich hiermit mit Vergnügen. Wien, den 28. Sber 1837.

J. Hofbauer Edler v. Hohenwall,

k. k. Hauptmann und Lehrer der Situations-Zeichnung im Bombardier-Corps.

Heinrich Mansfeld, k. k. Graveur.

Franz Stöber, k. k. Kupferstecher.

Franz Kögl, k. k. Architect.

Franz Xaver Petter, k. k. Director.

Johann Ender, k. k. Professor der Malerei.

E. Sprenger, k. k. Professor.

Adalbert Suchy, akadem. Portraitmaler.

Kupelwieser, k. k. Professor.

Franz Seyling, Historienmaler.



Windsorseife,

sehr guter Qualität, das Duzend für 6 Gr. empfehlen nebst allen andern Sorten der schönsten und feinsten Toiletseifen

Gebrüder Tecklenburg.

Die neuesten Stege

an Beinkleider, mit Messing zum Biegen, die ihrer längeren Dauer wegen den ledernen vorzuziehen sind, erhalten und verkauft zu das Paar für 4 Gr. Gebrüder Tecklenburg.

Reine Rindsmark-Pomade mit China.

Unter den vielen Mitteln, welche die Zeitungen jetzt fast täglich anpreisen, das Ausfallen der Haare zu verhindern, hat sich bis jetzt noch keines so gut und entsprechend erwiesen, als obige Pomade, und mit Recht wird dieselbe von den meisten Aerzten als das zweckmäßigste Mittel für die Erhaltung der Haare empfohlen.

Daß auf ganz kahlen Stellen, wo die Haare längst ausgefallen sind, wieder Haare entstehen, läßt sich zwar eben so wenig von dieser als von allen andern Pomaden und Haarölen sagen; jedoch kranke Haare, die zum Ausfallen geneigt sind, wieder zu befestigen, und solche kahle Stellen, wo noch einige Wurzeln und Haare geblieben sind, wieder haarreicher zu machen, das bewirkt diese Pomade vor allen andern gewiß ganz vorzüglich.

Dieselbe ist aufs Sorgfältigste zubereitet in Büchsen à 12, 8, 6 und 4 Gr. stets zu haben bei

Herrmann Göke, Coiffeur.

Hainstraße, goldener Anker, Nr. 201, 1ste Etage.

Stahlfedern

von der Fabrik von

Kendall & Son

aus Birmingham & London,

Nähnadeln, Rasirmesser, feine Scheeren, Toiletten-Seifen, Fischsauen, Haarwoods, Metallpapierbücher, schottische Dosen und Cigarren-Etuis etc. empfiehlt in grosser Auswahl, Reichsstrasse No. 584.

Die schönsten und billigsten

Korkstöcke und Orangerie-Stöcke

findet man bei

Gebrüder Tecklenburg.

Bekanntmachung.

Das der Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp. gehörige neue elegant eingerichtete Dampfschiff: Kronprinz von Preussen, hat seine regelmässigen Fahrten zwischen Magdeburg und Hamburg begonnen und die Reise zu Thal in 16 und zu Berg in 33 Fahrstunden zurückgelegt. — Dasselbe wird jeden Sonntag früh 3 à 4 Uhr von Magdeburg und jede Mittwoch früh von Hamburg abgehen, bis im Laufe des Sommers durch ein zweites grösseres Schiff, zu 60 Pferden Kraft eingerichtet, eine stärkere Frequenz erzielt werden kann.

Das Schiff wird bei der Thalfahrt in

Tangermünde	am Sonntag	5 à 6	Uhr früh,
Arneburg	-	6 à 7	-
Sandau	-	6½ à 7	-
Wittenberge	-	9 à 10	-
Schnakenburg	-	11 à 12	Mittags,
Dömitz	-	12 à 1	-
Hitzacker	-	1½ à 2	Nachmittags,
Boitzenburg	-	3 à 4	-
Lauenburg	-	5 à 5½	-

Agent der Herr F. Aly jun.,
 - - - J. L. Cunow,
 - - - Uthemann,
 - - - J. A. Uhlig,
 - - - Joh. Behrends,
 - - - J. C. T. Quehl,
 - - - T. Lohmann,
 - - - G. Claren,
 - - - J. C. H. Schlüter & Sohn,

und Abends noch in Hamburg eintreffen, an obigen Orten Passagiere absetzen und einnehmen, worüber das Nähere bei den nebenbemerkten Agenten der Comp. zu erfahren ist. Die Stationsstunden bei der Bergfahrt lassen sich vorläufig wegen der zwischenfallenden Nacht weniger zu berechnenden Aufenthalts bei den resp. Elbzoll und Revisionsstädten noch nicht so genau bestimmen, doch wird das Schiff am Mittwoch noch in Wittenberge und am Donnerstag Abend wieder in Magdeburg eintreffen. — Anmeldungen für Passagiere und Güter geschehen

in Magdeburg bei dem Herrn Procureur C. F. Söldener, Werft No. 4,
 in Hamburg - - - C. Helling am Theerhof.

Nähere Auskünfte während der jetzigen Messe ertheilen die Herren Morgenstern & Comp. von Magdeburg, in Banq. Küstners Hause

Das Stutzuhren-Lager

von

G. F. Schneggenburger aus Berlin

beindet sich bei

Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage.

Anzeige.

Unser Mode- und Ausschnittwaaren-Lager bietet auch für diese Messe eine reichhaltige Auswahl der neuesten:

wollenen Kleiderstoffe, franz. u. engl. Tacconnets, Mouffelines, und ½ breite Zize, Callicoes, Mouffeline de laine und seider Schürzen;	franz. und Wiener Umschlagetücher, seidnen und wollenen Shawls, Colliers, ½ bis ¼ grossen seidnen, Thibet, Mouffeline de laine und halbseidnen Tücher;	Sommer-Beinkleider; Zeuge in Wolle, Leinen und Baumwolle, seidnen, Piquee, und halbseidnen Westenstoffen, echt ostind. Taschentücher zc.
---	--	--

Frank & Hasler,
 Reichsstraße Nr. 605.

Huile nouvelle, pour faux cheveux.

Bei dem jetzt so häufig nöthigen Gebrauch falscher Haare tritt stets der unangenehme Umstand ein, daß dieselben mehr oder minder schnell verbleichen und das natürliche frische Ansehen verlieren.

Dieses von mir erfundene Del wirkt dagegen, bei Gebrauch nach Vorschrift, in allen seinen Bestandtheilen darauf hin, den falschen Haaren stets frisches lebhaftes Ansehen zu erhalten und die Farbe möglichst lange zu conserviren; ich empfehle es deshalb als bestes Mittel für diesen Zweck in Gläsern nebst Gebrauchsanweisung à 12 und 6 Gr.

Herrmann Böke, Coiffeur.
 Hainstraße, goldener Anker, Nr. 201, 1ste Etage.

Sonnenschirme,

gemustert und glatt, etwas ganz Neues, empfangen in genügender Auswahl
 J. P. Gautier.

Feine engl. Seife

aus der Fabrik von Kendall & Son,

deren Keufers durch Seeschaden etwas beschädigt, ist zum Preise von 16 Gr. pr. Dsd. zu haben Reichsstraße Nr. 584.

Mein Lager

echter Hamburger und Bremer Cigarren

ist wieder in abgelagerter Waare sortirt; ich verkaufe solche zu den anerkannt billigen Preisen.

Wolff Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.



Die
STAHLFEDER-FABRIK
VON
SCHUBERTH & NIEMEYER
aus Hamburg

(in Leipzig, neuer Neumarkt No. 633)

empfehlen ihr Lager in mehr denn 30 Sorten zu wohlfeilen Preisen von 1½ Gr. bis zu 1½ Thlr. das Dutzend mit Halter.
Wiederverkäufer erhalten von obigen feststehenden Preisen bei Partien 25 bis 33½ Procent Rabatt.

August Köhler,

Cigarren-Fabrikant aus Bremen,

besucht zum ersten Male die hiesige Ostermesse mit einem Lager ausgefuchter guter Cigarren, bestehend in
Trabucos, Yaques, Integridad, Sabanera, Manilla etc.

und ladet Liebhaber von etwas Schönerem und Billigem zur Ansicht der Waare ein:

Reichsstraße Nr. 545,
- im Hofe links.

Die allerneuesten Dessins von
Pariser Cravaten, Jaromirs und Shlipsen
sind wieder angekommen.

Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Echt engl. Steinkohlentheer

empfangen und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu möglichst billigen Preisen
Carl Schäffer, Droguist.

Briefmappen,

Wechsel- und Documentmappen mit und ohne Verschluss, alle Arten Brieftaschen, Notiz- und Taschenbücher, Schreibzeuge, linierte Papiere mit blauen Querlinien u. dergl. m. empfiehlt in großer Auswahl billigst
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Für Herren!

Das Eleganteste von Sommerbekleidungszeugen in Halb-Buckskin, Drill, Halbleinen, Baumwolle und Pariser Lastings, sowie:
Londoner Pikee und franz. seidene Westenstoffe,
empfangen eben
J. H. Meyer.

Echt engl. gepreßten Kattun

zum Einbinden der Bücher in großer Auswahl und hauptsächlich starker Waare empfiehlt billigst
E. D. Löscher,
am Markte, Barthels Hof.

Das neuerrichtete

Meubles-Magazin

in Quands Hof,
empfehlen eine Auswahl von Meublen und verspricht bei Garantie der Arbeit die billigsten Preise.

Die Chocolaten-Fabrik

von E. G. Gaudig, Rant. Steinweg Nr. 1029,
empfehlen ihre **Cacao- und Chocolatenfabrikate**, in bekannter Güte, zu sehr billigen Preisen. Bei Abnahme von Partien wird ein bedeutender Rabatt gegeben.

Weisse feine Stickereien!

Pelerinen, Fichus, Mantillen, Klappkragen, Manschetten, Taschentücher, Damen- und Kinderhauben, Damen- und Kinderkleider, Einfas- und Anfasstreifen, Streifen in großen Mustern für Rouleaux empfiehlt in schöner Auswahl
Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342.

Brief-Couvertés

weiß und couleurt, Linienblätter, Buchstaben- und Devisenoblaten, Visitenkartenhalter, weiß und couleurt, Damenpostpapier, so wie auch extra fein mit durchbrochenen Ranten empfiehlt in schöner Auswahl
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Ein Wachtelhund größerer Rasse wird zu kaufen gesucht. Wer einen dergleichen abzulassen hat, beliebe sich zu melden Brühl Nr. 514 parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein nicht großer Ofen mit eisernen Kasten und tönernem Aufsatz. Anzeigen im Salzgäßchen Nr. 406, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein Ofenaufsatz. Zu erfragen bei Herrn Spargen im Preußergäßchen Nr. 27.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden, und kann sich melden in Nr. 343, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehen junger Mensch von 16 bis 19 Jahren als Laufbursche. Zu erfragen kleine Pleißenburg bei Dreyßig.

Offene Stelle. Für ein auswärtiges Handlungshaus wird ein junger Mann gesucht, der in der französischen und englischen Correspondenz wohl geübt und erfahren ist. Nur dergleichen Subjecte können ihre Meldungen mit Adresse unter der Chiffre A. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird sofort ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen bei G. Kintschy in Nr. 171.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine gute Köchin in eine öffentliche Wirthschaft. Zu melden bei Herrn Michael Buch, Rantstädter Steinweg.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche, so wie im Nähen Kenntnisse hat und mit guten Attesten versehen ist. Das Nähere Peterssteinweg Nr. 809, eine Treppe.

Gesucht. Eine im Kochen feiner Speisen geschickte Frau wünscht Verhältnisse halber in Familien beschäftigt zu werden, wohnhaft in Nr. 127, Schloßgasse, 4 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher eine correcte Handschreibt, auch im Rechnen nicht unerfahren ist, und Zeugnisse seines rechtlichen Betragens entgegen bringen kann, wünscht als Schreiber oder Laufbursche in einer Handlung placirt zu sein. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre A. A. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mann, der in den meisten kaufmännischen Branchen bewandert ist und Hamburg genau kennt, sucht für diesen Platz eine Agentur. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter X. G. Z. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Gesuch. Ein Mädchen gesund und stark, 19 Jahre alt, von auswärtig, sucht einen Dienst. Näheres zu erfahren in Auerbachs Hofe, vom Markte herein linker Hand die 2te Bude.

Dienstgesuch. Ein junges Mädchen von auswärtig sucht einen Dienst als Jungemagd; und ist das Nähere deshalb in der Grimma'schen Gasse Nr. 608, 3 Treppen hoch, zu erfahren.

Gesuch. Ein junges Mädchen von auswärtigen Aeltern, in allen weiblichen Arbeiten geübt, auch fertig im Schreiben und Rechnen, sucht jetzt oder zu Johanni ein Unterkommen, am liebsten als Ladenmädchen. Auskunft erhält man auf dem neuen Kirchhofe in Nr. 276, 2 Treppen hoch.

Weslogis-Gesuch.

Ein auf dem Böttcher- oder Goldhahngäßchen, Reichs- oder Katharinenstraße gelegenes Gewölbe, zu dem jährlichen Preise von 100 bis 150 Thln., wird zu miethen gesucht. Offerten hierauf beliebe man mit der Chiffre W. W. zu bezeichnen und in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logisgesuch. Ein Paar pünctlich zahlende stille Leute suchen Verhältnisse wegen sogleich oder zu Johanni ein Logis im Preise von 30 bis 50 Thln. Offerten werden erbeten im blauen Koffe bei Friedrich.

Gesucht wird von einem pränumerando zahlenden Manne ein mittleres Familienlogis, nicht über 3 Treppen hoch, in Mitte der Stadt und zu Johanni zu beziehen. Herr Wöbeling, neuer Neumarkt Nr. 17, wird gefälligst das Nähere ertheilen.

Zu miethen gesucht wird eine Niederlage, Hainstraße, Fleischerstraße, oder neuer Kirchhof, durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermiethung. Am Mühlgraben Nr. 1053, eine Treppe hoch vorn heraus, ist eine ausmeublirte Stube nebst Bette an einen ledigen Herrn sogleich oder vom 1. künftigen Monats an zu vermieten.

Vermiethung. Ein Logis von 9 Zimmern, Küche, Speisekammer, Böden, Keller und Zubehör, mit welchem zugleich das Gartenvergnügen verbunden ist, in Herrn Mehlgartens Hause auf der Quergasse Nr. 1343, steht sofort zu vermieten; von Johanni an aber die dritte Etage nebst schöner Alleeausicht auf dem neuen Kirchhofe Nr. 260, und wird über beides Auskunft bei D. Michaelis in Nr. 260 ertheilt.

Gewölbevermiethung. In der Nicolaistraße, nahe am Brühl, ist für künftige Michaelis- und folgende Messen ein Gewölbe nebst Schlafstube zu vermieten. Näheres in Nr. 523 parterre zu erfragen.

Vermiethung. Eine Schlafstelle für ein Frauenzimmer, welches auswärtig arbeitet: Grimma'scher Steinweg Nr. 1186, im Hofe parterre.

Vermiethung. Vor dem äußern Grimma'schen Thore ist eine freundliche Stube mit geräumigem Schlafzimmer an einen oder zwei ledigen Herren zu Johanni d. J. unter billigen Bedingungen zu vermieten, und das Nähere in Herrn Gensch's Hause, vor dem äußern Grimma'schen Thore, parterre zu erfahren.

Vermiethung. Die erste und zweite Etage des in Kleinschocher gelegenen früher Lattermann'schen Hauses ist zusammen oder getheilt sofort zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere Hainstraße Nr. 352, 1 Treppe hoch.

Wesvermiethung. Eine große helle Stube in der zweiten Etage in der Nicolaistraße Nr. 747 ist für die künftigen Messen zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles, wozu auch ein Stück Garten gegeben werden kann, für einen einzelnen Herrn. Das Nähere in Volkmar'sdorf Nr. 2.

Zu vermieten ist wohlfeil eine große angenehme Wohnung. Näheres in Nr. 161, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Gewölbe außer den Messen in der Reichsstraße Nr. 546 u. 47. Das Nähere beim Hausmanne.

Zu vermieten ist eine Stube in Nr. 119, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist von jetzt an ein freundliches, gut eingerichtetes Familienlogis mittlerer Größe, in angenehmster Lage vor dem äußern Grimma'schen Thore, Nähere Nachweisung bei dem Aufseher Herrn Sauer im Grimma'schen Thore.

Zu vermieten ist Gerbergasse Nr. 1155 ein Logis vorn heraus, für 70 Thlr., nebst einer meublirten Stube vorn heraus, an einen ledigen Herrn, beides zu Johanni zu beziehen. Zu erfragen 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eingetretener Umstände wegen auf Johanni ein kleines Familienlogis, im Hofe 1 Treppe hoch, Mitterstraße Nr. 707. Nachricht bei dem Eigenthümer.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Schlafkammer an ledige Herren in der königlichen Postwagenremise. Zu erfragen bei Kabisch.

Verpachtung. Die Grasnutzung von der hinter der großen Funkenburg gelegenen Wiese ist ganz oder theilweise zu verpachten durch den Aufseher Seidenschlag alda.

Heute Concert- und Tanzmusik im Saale des Peterschießgraben. Julius Popisch.

Heute, Mittwoch den 16. Mai,
Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.
Anfang halb 8 Uhr. E. Föld.

Einladung. Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckluchen und einem feinen Glase Lagerbier ergebenst ein
G. Pöhler, Klosterstraße Nr. 172, Stieglitz Hof.

Kunstanzeige, daß die Familie Stark u. Kolzer aus Baiern heute, den 16. Mai, die Ehre hat, wieder eine große athletisch-akrobatische Kunstvorstellung mit Beleuchtung nebst großem Brillandfeuerwerke auf der großen Funkenburg in 4 Abtheilungen zu geben. Casseneröffnung um 7 Uhr. Anfang um 8 Uhr, wo das Zeichen durch 3 Kanonenschüsse gegeben wird. Karl Stark, Director.

Anzeige. Einem hochverehrten Publicum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mein Kunstcabinet von Nachmittag 5 Uhr bei ganz brillanter Beleuchtung eröffne. Da meine Kunstausstellung offen und frei, und nicht als Panorama zu betrachten ist, und ich das Glück habe, mich von so mancher Herrschaft beehrt zu sehen, so hoffe ich auch, noch bei diesem kurzen Aufenthalte recht zahlreich besucht zu sein.
W. Fischer aus Berlin.

Reisegelegenheit.

Jemand, der am 23. oder 24. dieses mit eigenem Wagen von hier nach der Schweiz pr. Extrapost zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Hierauf Reflectirende belieben Katharinenstraße Nr. 369, parterre, nachzufragen.

Verloren wurde Freitag, den 11. d., in den Abendstunden ein schon getragenes Herrentoupet mit Pariser Schloßchen. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe desselben in der Tuchhalle, Gewölbe Nr. 3, eine angemessene Belohnung

Verloren wurde Sonntag, den 13. d. M., gegen Abend auf dem Wege nach Eutrichsch ein goldbronzenes Armband. Der Finder wird sehr gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Hofenschenke in Eutrichsch abzugeben.

Verloren wurden von einem armen Handwerksmanne 14 Thlr. in preuß. Trefferscheinen in der Reichstraße, eingewickelt in ein Papier. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung abzugeben bei

Herrn Sommerlatte,
Petrisstraße Nr. 91.

Verloren wurde ebengestern ein großer deutscher nebst kleinem französischen Schlüssel, mit rothem Bande an einandergebunden. Gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben: Prühl Nr. 729 parterre bei Bojat.

Allen meinen Freunden und Verwandten zeige ich hiermit, statt des mündlichen Aufgebens an, das meine gute Emilie, geb. Merschner, diesen Morgen um 10 Uhr von einem starken und kräftigen Mädchen entbunden worden ist.
Leipzig, den 15. Mai 1838. Alexander Leonhard.

Alle hochverehrten Herren, die, früher und später dazu aufgefordert, mir ihre Theilnahme an der Feier des 18. Mairs bei Herrn Meckertlein zugesichert haben, werden ersucht, sich an diesem Tage Mittags um 1 Uhr daselbst einzufinden.
Dr. B....

Thorjettel vom 15. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimmach'sches Thor.
Dr. Insp. Zimmer, von Hohenprießnitz, u. Dr. Pastor Triesenbach, v. Pöschau, unbest. Dr. v. Bouffiere, königl. franz. Gesandter, von Dresden, im Hotel de Saxe.

Halle'sches Thor.
Mad. Katsch, v. Köglitz, bei Krause. Dr. Stud. Kniffner u. Krogmann, v. Saoyen u. Dömitz, u. Dr. Goldard. Wille, v. Altenburg, im Rosenkranze.

Die Berliner ordin. Post, 19 Uhr.
Dr. Rsm. Samuel, v. Sklow, unbest. Dr. Rsm. Simon und Dem. Mannsbach, v. Halle, im schw. Kreuz.

Die Magdeburger ordin. Post, 12 Uhr.
Kanaldter Thor.
Dr. v. Burkersrode, v. Haffel, im Schild. Mad. Kraft, von Berlin, bei Schäfer. Dr. Pastor Liebeskind, von Bauchlitz, bei Hofmann. Dr. Apoth. Göbel, v. Plauen, u. Fr. Gräfin Wolfensteyn, v. Petersburg, im Blumenberge.

Petersthor.
Dr. Rsm. Cannon, v. Chemnitz, in St. Hamburg. Dr. Rsm. Friedrich, v. Altenburg, im bl. Ros. Dr. Fabr. Böttcher und Görzel, von Grimmitzschau, bei Währ.

Hospitalthor.
Auf der Nürnbergiger Diligence, 14 Uhr: Dr. Fabrikant Dehmig, von Meerane, in D. Deutrich's Hause, Dr. Adv. Engelhardt, a. Sera, v. Altenburg, im Blumenberge, Dr. Pastor Wiedemann, von Borna, pass. durch, Dr. Stud. Lipsch, von hier, von Schönhaide zurück, Dr. Rsm. Schneider, v. Hof, in St. Altenburg.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimmach'sches Thor.
Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rsm. Hartung, v. Magdeburg, im Kranich, Dr. Rsm. Polack, v. Aachen, Dr. Rsm. Uhde, v. Lam-pico, u. Dr. Partic. Puth, v. London, unbest., Dr. Baron v. Stillfried, v. Dresden, im Hotel de Saxe.

Die Eisenburger Diligence.
Fr. Oberamt. Haagen, nebst Familie, v. Köthen, pass. durch.

Halle'sches Thor.
Dr. Stadtrath Bucherer, Dr. Posthalter Meißner u. Proßler, u. Dr. Partic. Kohl, v. Halle, im d. de Russie, d. de Prusse u. unbest.

Kanaldter Thor.
Die Hamburger Reitpost, um 6 Uhr.
Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dr. Kauf. Artus u. Kunst, v. Merseburg, unbest.

Petersthor.
Die Pegauer Post, 18 Uhr.
Hospitalthor.
Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Dr. Rsm. Krepfchmar, v. Walden-burg, in Nr. 646, Dem. Gwald, v. Geyer, bei Kämpfer, und Dr. Fabrikbes. Kahrig, v. Buchholz, unbest.

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Dr. Schaup. Lohmeyer, v. Hannover, pass. durch, u. Dr. Uhm. Steinmeß, v. Dresden, unbest.
Dr. Rsm. Wild, v. Roswein, im halben Monde.
Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Goldhorn, Privatdocent, v. hier, v. Grimma zurück.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimmach'sches Thor.
Dr. Gutsbes. Burstan, v. Bernsdorf, im Hotel de Pol.

Halle'sches Thor
Dr. Rittmstr. v. Rostk u. Dr. Zwickel, nebst Familie, von Dresden, pass. durch. Dr. Landroth v. Beurmann, v. Döpin, im d. de Bav. Auf der Berliner Eilpost, 11 u. r.: Dr. Rsm. Guttard, v. hier, von Delitzsch zurück, Dr. D. Koch, v. Petersburg, u. Dr. Rsm. Bormann, v. Berlin, unbest.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 11 Uhr: Dr. Züsersiedemstr. Hermé, v. Seehausen Dr. Kaufm. Wiesner, von Freiwaldau, Dr. Kaufm. Schmidt, nebst Schwester, u. Dr. D. Brindmeier, v. Braunschweig, in St. Berlin.

Dr. Commis. Neesé, v. Lenzen, in St. Hamburg. Dr. Pöligreisender Nebelung, v. Magdeburg, im Kranich

Kanaldter Thor.
Dr. Baron v. Sedendorf, v. Bingsh, im deutschen Hause. Dr. Obers. Confistorial: u. Kirchenrath D. Köhr, nebst Familie, v. Weimar, b. D. Lippert.

Petersthor.
Dr. Graf v. Beust, Dr. Secret. Bettner, Dr. Hofrath Ettinger und Dr. Kaufm. Burkhart, v. Altenburg, im Hotel de Bav, in Nr. 1 u. unbest. Mad. Jacobi, Fr. Hofadv. Müller u. Dr. Apoth. Planert, v. Altenburg, bei Verovelli, Fischer u. pass. durch.

Hospitalthor.
Dr. Partic. Watty u. Dr. Rsm. Haupt, v. Hamburg, im d. de Bav. Dr. Kammerherr v. Arnim, v. Platinz, im deutschen Hause.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor.
Dr. Rsm. Piesch u. Mad. Behrens, v. Aschersleben, in Barthels Hofe. Dr. Rsm. Passner, v. Treuenbriegen, bei Fischer. Dr. Ser.-Amtm. Groß, v. Remberg, im Schild. Mad. Weßke u. Großmann, von Giersdorf u. Tannhausen, im Hotel de Saxe. Dr. Rsm. Arnold u. Silberschmelzer, v. Magdeburg u. Dessau, bei Lunge u. unbest.

Kanaldter Thor.
Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Kaufm. Premmel, von Braunschweig, bei Strube, Dr. Stud. Pabst, v. Erfurt, unbest., u. Dr. D. v. Froriep, v. Weimar, in der gr. Feuerfugel.
Dr. Amtshauptm. v. Köneritz, von Weiskensfeld, Dr. r. Helldorf, von St. Ulrich, u. Dr. Kammerherr v. Helldorf, v. Wollmirstädt, im Hotel de Baviere.

Petersthor.
Mad. Baum, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Hospitalthor.
Dr. Oberst Krug, v. Dresden, pass. durch.

Bahnhof.

Erste Fahrt, 17 Uhr: Dr. Rittergutsbes. Kopp, v. Pausitz, in Stadt Wien, Dr. Rittergutsbes. Adler, von Müglitz, in der Eage, Dr. Gutsbes. Sander, v. Pausitz, u. Fr. Conditor Sommer, v. Wurzen, unbest., Dr. Rsm. Goldschmidt, Dr. Ober. Professor Schmidt und Fr. Banq. Goldschmidt, v. Breslau, im d. de Baviere, Dr. Baron Meißburg, v. Krakau, im d. de Bav., Dr. Gastw. versueth, von Luppe, im Siebe, Dr. Rsm. Seifert, v. Wurzen, unbest., und Dr. Rsm. Resch, v. Altenburg, pass. durch.

Zweite Fahrt, 12 Uhr: Dr. Commis. Schreiner, v. Elgnitz, unbest., Dr. Stud. Knüttel u. Thalheim, v. Breslau, im Hotel de Pologne u. unbest., Dr. Stud. Adanuzel, v. Gr.-Strehlitz, pass. durch, Dr. Graf v. Bilsau, nebst Mutter, v. Dahlen, u. Dr. Stud. Guschall, v. Pannwitz, im Hotel de Pologne.

Dritte Fahrt, um 3 Uhr: Dr. Kaufm. Giesewetter, nebst Frau, und Dem. Heinrich, v. Eisenburg, unbest., Dr. Amtsp. v. Pape und Dem. Ertel, v. Mügeln, im deutschen Hause.